

Denon im iPod-Fieber

V-Receiver AVR-2807 mit Buchse für Docking Station.

Neue Komponenten in populären Genres wie AV-Receiver oder Komplettanlagen lassen sich offenbar nur noch mit iPod-Anschluss verkaufen. So stattet auch Denon den neuen AV-Receiver AVR-2807 (1.100 Euro) mit einer Apple-spezifischen Buchse aus. Die passende Docking Station kommt im April für rund 130 Euro auf den Markt. Was der Neue noch kann: sich mit dem beige-paketen Mikrofon auf die Raumakustik einmessen, Video-Signale in allen erdenklichen Richtungen konvertieren, alle sieben Kanäle mit 192-kHz/24-Bit-Wandlern bearbeiten und mit je 140 Watt Sinus an sechs Ohm ausgeben, die Surround-Back-Endstufen wahlweise für Bi-Amping der Frontlautsprecher nutzen und hoch-



aufgelöste Signale vom DVD-Player via HDMI 1.1 entgegennehmen. Die SACD-Wiedergabe über HDMI funktioniert immer noch nicht, denn Chip-Hersteller Silicon Image liefert keine HDMI-1.2-

tauglichen Sendebausteine. Die wird es wohl auch nicht mehr geben, denn schon steht die Version 1.3 des Standards vor der Tür, die dann auch die Formate DTS-HD und Dolby TrueHD unterstützt.

Chefwechsel bei Sony BMG

Rolf Schmidt-Holtz löst Andrew Lack ab.

Stühlerücken beim weltweit zweitgrößten Musikkonzern Sony BMG: Rolf Schmidt-Holtz von Bertelsmann übernimmt den Chefposten in New York von Andrew Lack, der aus dem Sony-Music-Stall kam. Weil die Geschäfte nicht rund laufen und nicht zuletzt wegen der blamablen Affäre um den CD-Kopierschutz in den USA hatte Bertelsmann

den vorzeitigen Personalwechsel durchgesetzt. Schmidt-Holtz ist in der Branche kein Unbekannter: Er war vor einigen Jahren schon einmal oberster Chef der damals noch selbstständigen Bertelsmann Music Group (BMG) in New York. Zuletzt fungierte Schmidt-Holtz als „Chief Creative Officer“ im Vorstand der Bertelsmann AG in Gütersloh.



Rolf Schmidt-Holtz

Jugendradio statt Bayern 4?

BR: Klassiksender bleibt auf UKW.

Die Wellen der Empörung schlugen hoch bei den Klassikhörern, als Thomas Gruber, der Intendant des Bayerischen Rundfunks, die Bemerkung fallen ließ, eines Tages müsse vielleicht Bayern 4 Klassik seine UKW-Frequenzen für ein Jugendradio räumen. Das sei weit in die Zukunft gedacht gewesen, rudert der Bayerische Rundfunk nun zurück, und überhaupt

nicht absehbar. Sehr konkret plane man aber an einem Jugendradio, das freilich nicht über UKW, sondern als multimediales Angebot über DAB, Internet, etc. verbreitet werden soll. Es soll auf dem DAB-Programm „Das Modul“ aufbauen und dann natürlich auch Wort-



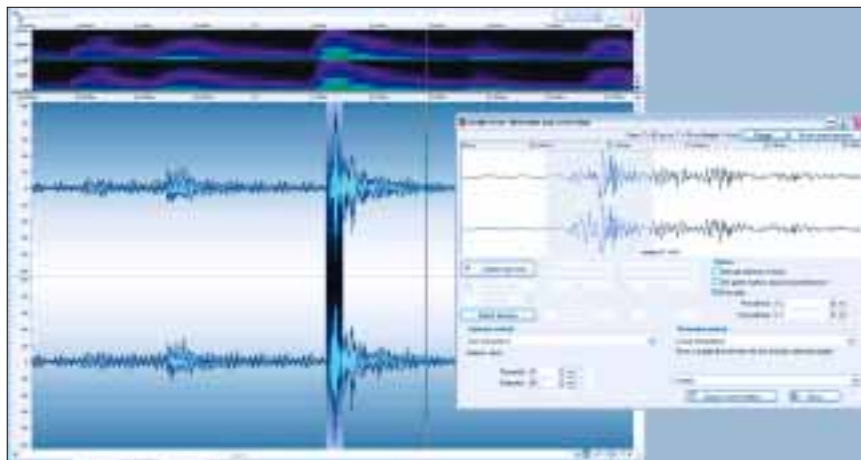
beiträge bieten. Als Starttermin kann sich der BR Anfang 2007 vorstellen.

Wavelab 6 mit Spectrum Editor

Chirurgisch genaue Eingriffe in das Spektrum.

Wer seine Vinylsammlung in hoher Qualität digitalisieren will, sollte sich Steinbergs neue Version der Edi-

weiter optimiert. Wavelab verarbeitet Auflösungen bis zu 24 Bit und 192 Kilohertz und kann im DVD-Audio-Format



Dank des „Spectrum Editor“ können Störgeräusche entfernt werden.

ting- und Mastering-Software Wavelab näher ansehen. Verbessert wurden in der Version 6 vor allem die Möglichkeiten der Audio-Restauration: So kann der „Spectrum Editor“ Störgeräusche durch einen „chirurgisch genauen Eingriff in das Spektrum“ beseitigen, ohne das Nutzsignal zu beeinträchtigen. Auch das Ein- und Ausblenden sowie der Abtastratenwandler wurden noch



brennen – allerdings nicht mit MLP-Komprimierung. Die Spielzeit verringert sich deshalb gegenüber der vorbespielten DVD-Audio bei gleicher Kanalzahl und Auflösung auf rund die Hälfte. Die Version 6 läuft unter Windows XP und ist ab sofort für 650 Euro im Handel. Das Update von Version 5 kostet 99 Euro, von Version 3 oder 4 sind 199 Euro fällig.

Musikindustrie: Kopie nur vom eigenen Original

Bundesverband Phono steckt Claims zum Urheberrecht ab.

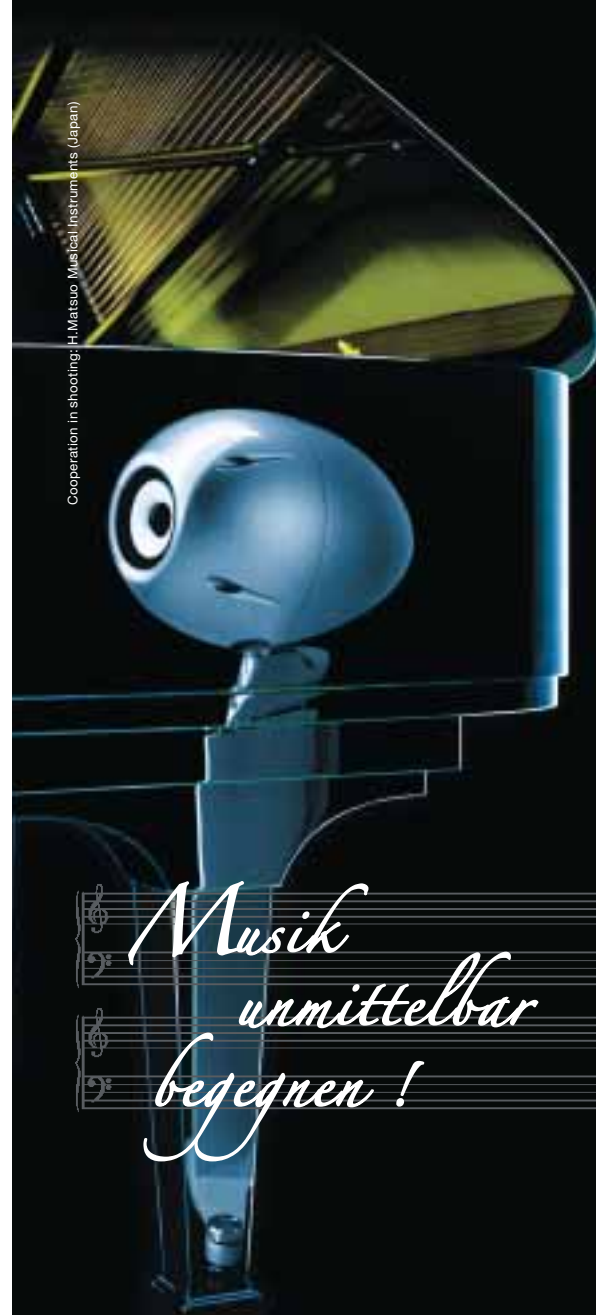
In einem „ersten Korb“ hatte der Bundestag 2003 das deutsche Urheberrecht notdürftig an die EU-Richtlinie angepasst – und dabei einige Widersprüche hinterlassen. Nun soll in einem zweiten Korb insbesondere das Recht auf Privatkopie neu geregelt werden. Doch bevor die Gesetzgebungsmaschine angeworfen wird, melden sich erst mal die Interessenverbände zu Wort. So fordert der Bundesverband Phono, Privatkopien künftig nur noch zu erlauben,

wenn sie vom eigenen Original und zum eigenen, persönlichen Gebrauch erstellt werden. Außerdem solle das Mitschneiden aus Radio- und Internetprogrammen auf „zeitversetztes Hören“ beschränkt und „intelligente Aufnahmesoftware“ verboten werden. Im Übrigen solle der Bundestag die Bagatelldelikt Klausel streichen: Selbst geringfügige Verstöße müssten drastisch bestraft werden. Das werden die Damen und Herren Abgeordneten hoffentlich etwas anders sehen.

ECLIPSE®

TIME DOMAIN AUDIO SYSTEM

Cooperation in shooting: H. Matsuo Musical Instruments (Japan)



*Musik
unmittelbar
begegnen!*

CAP

Coherent Audio
Products GmbH

Tel. +49 3 67 38 / 6 57 24
www.time-domain-audio.de

LIVE: 25. & 26. März
Hotel Le Meridien, Stuttgart

